

Schulen engagieren sich für die biologische Vielfalt Wettbewerb von BioFrankfurt war ein voller Erfolg

Frankfurt, 25.04.2008: BioFrankfurt, das Netzwerk für Biodiversität, hat unter dem Motto „Vielfalt statt Eintadt – Wie bunt soll Eure Welt von morgen sein?“ einen Schulwettbewerb zum Thema biologische Vielfalt veranstaltet, an dem sich fast dreißig Schülergruppen aus dem Rhein-Main-Gebiet beteiligten.

Die besten Poster, Spiele und Songs wurden in dieser Woche im Rahmen einer festlichen Preisverleihung von einer Jury mit bis zu fünfhundert Euro belohnt. Die Preisträger dürfen außerdem im Mai zum einem von dem Rapper Samy Deluxe moderierten Auftritt zur UN-Naturschutzkonferenz in Bonn fahren. Zu den Jurymitgliedern gehörten unter anderem der Direktor des Zoologischen Gartens Frankfurt, Professor Manfred Niekisch, der Gewinner „Spiel des Jahres 2007“, Michael Schacht, die Musikhochschuldozentin Professor Henriette Meyer-Ravenstein und die Sängerin Onejiru von der Kölner Funk-Reggae Band „Sisters Keepers“. Mitmachen konnten alle Schülerinnen und Schüler ab der fünften Klasse. Insgesamt wurden sechs Lieder, zehn Spiele und zehn Poster eingereicht.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a der Eduard-Spranger-Schule in Frankfurt holten sich mit ihrem kernigen Sossenheim-Rap „Biodiversität“ einen der beiden Hauptgewinne in der Kategorie „Musik“. In ihrem engagierten Text heißt es: „Die Natur bietet uns immer neue Sachen, die wir aber ohne Rücksicht kaputt machen. Es geht hier auch um Gerechtigkeit, die Pflanzen versorgen uns, Atemfreiheit!“. Lisa Gau und Verena Schaier der zehnten Klasse der Wöhlerschule in Frankfurt überzeugten die Jury mit ihrem Song „Welten retten“: „Es sind die kleinen Dinge, die die Welt retten. Machen uns von den bösen Menschen zu den Netten. Das find ich gut, das turnt mich an, dass auch jemand wie du die Welt retten kann.“ Das Poster „Biodiversität wanted“, auf dem nach der biologischen Vielfalt inmitten eine grünen Monokultur gefahndet wird, von Stella Fangauf, Eugenia Kriwoscheja und Nina Budell der Klasse 12 des Friedrich-Dessauer-Gymnasiums in Frankfurt gewann ebenso den ersten Preis wie ein Plakat zum Artenreichtum in den Niddauen der Klasse 5e von der Bertha-von-Suttner-Schule aus Nidderau. Die ersten Plätze in der Kategorie „Spiel“ gingen an Kieran Geiß, Jonathan Wallin und Maximilian Schattling aus der siebten Klasse der Albert-Einstein-Schule in Schwalbach mit ihrem Brettspiel „Wildnis“ und an Felix Behrendt, Johannes Goslar und Jan-Günter Gosselke von der Klasse 9a der Kronberger Altkönigschule, die mit „Biodice“ ein strategisches Spiel entwickelt hatten.

„Mit dem Wettbewerb wollten wir im Rahmen der von BioFrankfurt gestarteten Kampagne „Biodiversitätsregion Frankfurt/ Rhein-Main“ erreichen, dass sich gerade Jugendliche mit dem Thema beschäftigen und sich Gedanken über ihre und unsere Zukunft machen. Es ist toll zu sehen, wie einfallsreich die Schüler damit umgegangen sind. Besonders freut es uns, dass alle den Zusammenhang zwischen dem eigenen Handeln und der Bedrohung der biologischen Vielfalt hergestellt haben“, sagte Dr. Julia Krohmer, Koordinatorin der Kampagne. Die Preisverleihung fand in den Räumen der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH statt, die als Mitglied von BioFrankfurt die Schulaktivitäten der Kampagne betreut.

Pressekontakt: Heike Bergmeier Tel. 069/798-24737 bergmeier@biofrankfurt.de
Christian Offer Tel. 069/798-24757 offer@biofrankfurt.de